



Eine Ente hilft beim Zehn-Finger-System

Schloß Holte-Stukenbrock (umk). „Am Himmel steht eine x-förmige Wolke“, erzählt Esra. „Dann war da noch eine Ente mit einem Computer. Sie watschelt durch sechs grüne Büsche“, ergänzt Timo. 20 Kinder der Elbrachtschule wiederholen eine Geschichte, die sie selber zusammengesetzt hatten.

Das Gedächtnistraining ist Teil einer neuen Lernmethode, mit der 20 Viertklässler der Elbrachtschule das Zehn-Finger-Tastaturschreiben in nur vier Einheiten mit je 75 Minuten erlernen. „Die Vorstellungskraft der Kinder wird mit Symbolen und Bildern aktiviert. Somit wird die Lage der einzelnen Tasten deutlich schneller verinnerlicht“, erläutert Trainerin Marion Schultz. „Je früher die Kinder anfangen, umso leichter lernen sie das Schreiben mit zehn Fingern, ohne dabei auf die Tastatur zu sehen.“

Bei dem neuen Lernkonzept handelt es sich um einen ganzheitlichen, mentalen Ansatz. Das heißt, es wird nicht nur der Tastensinn angesprochen, sondern viele Sinne werden aktiviert, zum Beispiel mit Hilfe von Assoziations-, Visualisierungs- und Entspannungstechniken. Die Kombination dieser einzelnen Techniken

führt zu der enormen Lernbeschleunigung.

„Es ist sehr wichtig, dass die Kinder das Zehn-Finger-Schreiben und den Umgang mit dem Computer erlernen, bevor sie auf eine weiterführende Schule gehen“, sagt Evelin Hartmann-Kleinschmidt, die Leiterin des Grundschulverbunds Grauthoff und Elbracht. Das Schulprogramm sieht unter anderem einen Computer-Kurs für die zweiten bis vierten Jahrgänge vor. Damit sich das Zwei-Finger-Schreiben nicht verfestigen kann, wird ergänzend das Tastaturschreiben mit zehn Fingern in vier Stunden angeboten. Diese Methode fördere die Konzentration, außerdem werde die Rechtschreibung verbessert, betont die Schulleiterin. 20 von 35 Schülern hatten sich für das freiwillige Angebot angemeldet. Um möglichst vielen Schülern die Teilnahme zu ermöglichen und die Eltern finanziell zu entlasten, unterstützte die Familie-Osthushenrich-Stiftung das Projekt mit 800 Euro. Geschäftsführer Dr. Burghard Lehmann sagte, dass er sich gut vorstellen könne, diese Art des Tastschreibens flächendeckend an allen Grundschulen der Stadt zu fördern. In Bad Salzuflen habe man das mit großem Erfolg gemacht.

Tastenvirtuosen: (v. l.) Esra, Busra, René, Hendrik, Tabea, Lauritz, Mark und Timo lernen das Zehn-Finger-Schreiben am Computer; mit dabei: (v. l.) Kursusleiterin Marion Schultz, Schulleiterin Evelin Hartmann-Kleinschmidt und Dr. Burghard Lehmann. Bild: Mickley